Gemeinde pratteln

Herzlich Willkommen zum 19. Vernetzungstreffen

Frühe Kindheit Pratteln/online

10. August 2022

Ablauf

- 1. Infos aus dem Frühbereich
- 2. Hinweise & Broschüren
- 3. Leistungsvereinbarung Frühe Sprachförderung
- 4. Diverses und Termine
- 5. Ausblick: Wer schwingt mit?

Infos

FACHBEREICH
FRÜHE KINDHEIT

- Die Nachfolge der Mütter-Väter-Beratung ist Nicole Gisin – herzlich willkommen!
- Ab August gibt es wieder ElKi Musizieren im FamKi Raum im S56, Mi Morgen mit Christina Ganter (www.kindermusizieren.ch)
- Ab Sept. gibt es eine tamilische Vorschulgruppe in heimatlicher Sprache und Kultur HSK, Fr Nachmittag auch im Schloss Schulhaus S56.
- Die Bibliothek wird bis 31.3.23 von der GGG geführt, ab 1.4. wird ein neuer Betreiber gesucht, dies im Zusammenhang mit der Planung neues Gemeindezentrum Für alle Kinder ist die Nutzung der Bibliothek gratis ☺ Am 23.9. um 19h findet im Museum Bürgerhaus kostenlos der Anlass «Magie des Lesens» statt. Der Flyer ist im Anhang.
- Start Ende August Programm schritt:weise: momentan 10-13 Familien angemeldet - es hat noch freie Plätze, wenn jemand vermitteln möchte, einfach Telefon, Mail oder Meldung an: schritt:weise | SRK Baselland (srk-baselland.ch)
- Die Fach- und Kontaktstelle FKS heisst neu nur noch Fachstelle Spielgruppen – Homepage und Anschriften werden demnächst angepasst.

- 1. Eröffnung Jubi-Jahr
- 2. Infomesse und Vortrag
- „Gut vorbereitet für den KG“
- 3. Eltern World Café
- 4. Elternbildungsworkshops
- 5. Kinderbewegungstag 17.8.
- 6. Abschlussveranstaltung 18.11.

Gemeinde pratteln

2. Hinweise & Broschüren

Gemeinde pratteln

6 Impulse Frühe Sprachentwicklung

in 11 weiteren Sprachen www.fruehefoerderung.bl.ch

Warum ist Sprache von Anfang an für Kinder so wichtig?

Kinder brauchen Sprache immer und überall.
Sie sprechen in der Familie.
Sie sprechen und spielen mit anderen Kindern.

Auch später ist Sprache wichtig.
In der Schule und im Beruf.

Deshalb sind die ersten Jahre im Leben sehr wichtig.
Unterstützen Sie Ihr Kind.

Was können Sie tun?

1. Sprechen Sie oft mit Ihrem Kind.
Kinder brauchen Gespräche mit Erwachsenen.
Sprechen Sie deshalb oft und überall mit Ihrem Kind.
Zum Beispiel: beim Einkaufen, beim Essen, im Zug.
Nehmen Sie sich Zeit, auch für lange Gespräche.
Fehler beim Sprechen sind nicht schlimm.
Wichtig ist: Sie müssen sich verstehen.

2. Lassen Sie Ihr Kind mit anderen Kindern sprechen.
Kinder lernen viel beim Spielen, auch Sprechen.
Deshalb brauchen sie Kontakt mit anderen Kindern.
Lassen Sie Ihr Kind mit anderen Kindern spielen.
Geben Sie Ihrem Kind Zeit zum Spielen und Lernen.

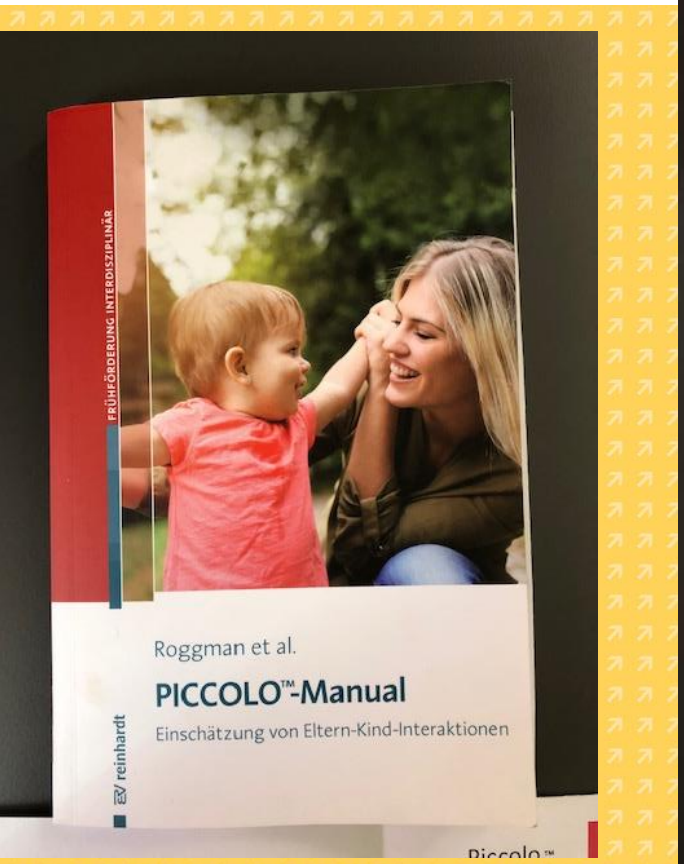
3. Hören Sie Ihrem Kind gut zu.
Kinder wollen uns etwas erzählen.
Deshalb sprechen sie so gern mit uns.
Geben Sie Ihrem Kind Zeit zu sprechen.
Hören Sie Ihrem Kind gut zu.
Zeigen Sie Interesse und stellen Sie Fragen.
So können Sie Ihr Kind besser verstehen.

4. Benutzen Sie Sprache für alles.
Mit Sprache können Sie vieles machen, zum Beispiel:
etwas erzählen, eine Geschichte erfinden, die Welt erklären.
Sprechen Sie über interessante Dinge für Kinder.
Sprechen Sie auch über Gefühle.
Nehmen Sie sich Zeit dafür.
Ein langes Gespräch ist wertvoll für Ihr Kind.

5. Erklären Sie Ihrem Kind die Schrift.
Überall gibt es Buchstaben, Zahlen und Bilder:
in Büchern, auf dem Handy, im TV, auf Schildern.
Erklären Sie Ihrem Kind diese Dinge.
Schauen Sie zusammen Kinderbücher oder Filme an.
Sprechen Sie darüber.
Das hilft Ihrem Kind später in der Schule
und in der modernen, digitalen Welt.

6. Sprechen Sie Ihre Muttersprache.
Zuhause sprechen Sie mit Ihrem Kind Ihre Muttersprache.
In der Kita oder in der Spielgruppe spricht Ihr Kind Deutsch.
So lernt Ihr Kind zwei Sprachen.
Das ist eine grosse Chance für Ihr Kind.
Das hilft später im Kindergarten und in der Schule.
Lassen Sie Ihr Kind früh mit deutschsprachigen Kindern spielen.
Sprechen Sie Ihre Muttersprache mit Ihrem Kind.

PICCOLO



[Piccolo™-Manual (reinhardt-verlag.de)]

Piccolo™

Einschätzung entwicklungsförderlicher Eltern-Kind-Interaktionen

Der besseren Lesbarkeit wegen wurde in der Spalte *Beobachtungsanleitung* „parent" durchgehend mit „Mutter" übersetzt.

ANLEITUNG: Schauen Sie genau hin, um Verhaltensweisen bei einem ruhigen Elternteil wahrnehmen zu können. Häufigkeit ist wichtiger als Komplexität; jedoch beinhaltet Komplexität oft verschiedene Beispiele.

EINSCHÄTZUNG:
0 **abwesend** – Verhalten nicht beobachtet
1 **kaum** – kurz, wenig gezeigtes, neu entstehendes Verhalten
2 **deutlich** – eindeutiges, überzeugtes, oder häufiges Verhalten

Anleitung
Gemeinsame Unterhaltung, kognitive Anregung, Erklärungen und Fragen

	Mutter/Vater...	Beobachtungsanleitung	abwesend	kaum	deutlich
1	erklärt dem Kind Gründe	Die Mutter sagt etwas, mit dem sie eine „Warum"-Frage beantwortet – egal ob das Kind diese Frage stellt oder nicht.	0	1	2
2	schlägt Aktivitäten vor als Erweiterung zu dem, was das Kind macht	Die Mutter schlägt etwas vor, was das Kind machen könnte, als Ergänzung zu dem, was es bereits tut, unterbricht jedoch die Interessen, Handlungen oder das Spiel des Kindes dabei nicht.	0	1	2
3	wiederholt oder erweitert die kindlichen Worte oder Laute	Die Mutter wiederholt die gleichen Worte oder die gleichen Laute, die das Kind bildet oder wiederholt, was das Kind sagt und ergänzt das Thema.	0	1	2
4	benennt Objekte oder Handlungen für das Kind	Die Mutter benennt, was das Kind macht, mit was es spielt oder auf was es gerade schaut.	0	1	2
5	beteiligt sich an So-tun-als-ob Spielen mit dem Kind	Die Mutter spielt „So-tun-als-ob"-Spiele mit dem Kind, z.B. gibt sie vor zu essen.	0	1	2
6	führt Aktivitäten in einer Abfolge von einzelnen Schritten durch	Die Mutter demonstriert oder beschreibt die Abfolge von einzelnen Schritten oder führt eine Aktivität in einer eindeutigen Abfolge durch, auch wenn sie die einzelnen Schritte nicht exakt benennt. Das Vorlesen in Büchern zählt dabei nur, wenn die Mutter die einzelnen Schritte ausdrücklich ansprecht oder beim Lesen erklärt.	0	1	2
7	spricht mit dem Kind über Eigenschaften von Objekten	Die Mutter benutzt Worte oder Sätze, die Eigenschaften wie Farbe, Form, Beschaffenheit, Bewegungen, Funktion oder andere Eigenschaften beschreiben.	0	1	2
8	fragt das Kind nach Informationen	Die Mutter stellt eine beliebige Frage oder sagt „Sag mir", „Zeig mir" oder stellt eine andere Aufforderung, die eine Ja/Nein-Antwort nahelegt, eine kurze Antwort oder eine längere Antwort – egal, ob das Kind antwortet oder nicht. Nicht gemeint sind dabei Fragen, die die Aufmerksamkeit lenken sollen („Schau dort") oder Aktivitäten vorschlagen („Willst Du die Tasche aufmachen?").	0	1	2

Bemerkungen	Anleitung total =

PICCOLO™ ist eine Handelsmarke von Paul H. Brookes Publishing Co., Inc.

„PICCOLO ist ein Verfahren zur Erfassung und Stärkung positiver Eltern-Kind-Interaktionen bei Kindern im Alter von 10–47 Monaten.

Als Bereiche für den Einsatz von PICCOLO bieten sich an: Elternbildung in der frühen Kindheit, Krippenerziehung, Tagesfamilien/Tagespflege, Mütter-Väterberatung, Früherziehung, Frühförderung, therapeutische Angebote.
PICCOLO wird ausdrücklich auch zur Anwendung durch Eltern auf sich selber empfohlen.

Zudem lässt sich PICCOLO trefflich in der Aus-, Fort-/Weiterbildung von Fachpersonen einsetzen, die in 1:1 Interaktionen mit Säuglingen und Kleinstkindern involviert sind – zur Auseinandersetzung mit und zur Optimierung eigenen Interaktionswissens und eigener Interaktionsfähigkeiten/-fertigkeiten.

Auch als Intervisionsverfahren ist PICCOLO denkbar, im Sinn einer Bereicherung des Austauschs über die Wahrnehmungen von gemeinsam begleiteten Kindern.
Jene Interaktionen, die zu positiven Entwicklungsergebnissen des Kindes führen, sind einzeln formuliert und eindeutig umschrieben.

In der interdisziplinären Zusammenarbeit kann das die Kommunikation und den fachlichen Austausch über eigene Wahrnehmungen erleichtern und das Bewusstmachen eigener, oft subjektiv gefärbter Einschätzungen fördern. Das Verfahren zeichnet sich durch seine leichte Erlernbarkeit aus.“

Gemeinde pratteln

www.parentu.ch App in 15 Sprachen (auch Ukrainisch)

Schweizer Ernährungsdrehscheibe Flyer & Memory für 1-3 Jährige

www.sge-ssn.ch

Vernehmlassung Anstossfinanzierung (Kita) – Überführung in eine zeitgemässe Lösung – jede/r kann unterschreiben

> Musterbrief Publikationen | READY! Frühe Kindheit ist entscheidend

Alliance Enfance | Für Kinder in der Schweiz (alliance-enfance.ch)

Netzwerk Bildung und Familie (bildungundfamilie.ch) > Bestandesaufnahme Eltern-Kind-Gruppen :: Netzwerk Bildung und Familie

Gemeinde pratteln

Netzwerk Bildung und Familie – INFO-POST August 2022

Netzwerk Bildung und Familie

Austausch-Angebote

Dienstag, 30. August, 17:00 bis 18:00 Uhr
«WhatsApp – wie die Kommunikation mit den Familien gelingt»
Samantha Sengupta, AOZ Zürich

Montag, 12. September, 17:00 bis 18:00 Uhr,
«Veränderungen wirkungsorientiert planen»
Ruth Calderón, Netzwerk Bildung und Familie

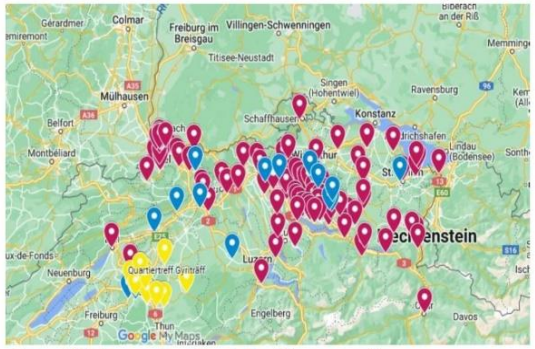
Montag, 10. Oktober, 17:00 bis 18:00 Uhr
«Generationen treffen sich in Familienzentren»
Monika Blau, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG

Donnerstag, 3. November, 13:00 bis 14:00 Uhr
«Den Übergang in den Kindergarten mit den Eltern gestalten»
Linda Moresi, Netzwerk Bildung und Familie, Vera Keller, Familienzentrum Uster, Andrea Zemp, Schulleitung Robenhausen

Informationen zu den ZOOM-Meetings

Die Teilnahme an den ZOOM-Meetings ist kostenlos. Neben einem Kurzinput steht der Austausch unter den maximal 25 Teilnehmenden im Zentrum. Der ZOOM bleibt nach dem offiziellen Ende offen für den Austausch von Teilnehmenden.
Bitte melden Sie sich bis spätestens um 8 Uhr am definierten Tag an.
Sie erhalten dann den ZOOM-Link und die Liste mit den Adressen der Teilnehmenden.
Wir erstellen eine Zusammenfassung der Inhalte für die Teilnehmenden.

Vernetzen ist unsere Stärke



https://bildungundfamilie.ch/familienzentren/familienzentren-in-der-deutschschweiz

Eltern-Kind-Gruppen

Anfrage an die Familienzentren und andere Begegnungsorte

Eltern-Kind-Gruppen schliessen mit ihren Begegnungs- und Austauschangeboten sowie durch die Vernetzung der Angebote der Frühen Kindheit im Sozialraum eine Lücke zwischen den kostenlosen Angeboten der Mütter- und Väterberatung und dem Eintritt der Kinder in den Kindergarten und die Schule.

Das Netzwerk Bildung und Familie startet aktuell eine **Bestandesaufnahme zu den Eltern-Kind-Gruppen** in der Deutschschweiz. In Form einer Online-Umfrage möchten wir die diversen Angebote der Eltern-Kind-Gruppen kennenlernen und erfahren, wie wir sie unterstützen können. Damit wir möglichst viele Eltern-Kind-Gruppen erreichen können, freuen wir uns über **Hinweise von Eltern-Kind-Gruppen in Ihrem Familienzentrum an**:

moresi@bildungundfamilie.ch

Weitere Informationen: https://bildungundfamilie.ch/eltern-kind-gruppen/eltern-kind-gruppen

Vielen Dank im Voraus für Ihre Hinweise!

Netzwerk Bildung und Familie I Pfingstweidstrasse 16 I 8005 Zürich I mulle@bildungundfamilie.ch I bildungundfamilie.ch

Verein Netzwerk Bildung und Familie | Familienzentren

3. Frühe Sprachförderung Deutsch in Pratteln - Auftrag

Gemeinde pratteln

Aufgabenfeld 06 (im Aufgaben- und Finanzplan 2019-2023)

Angebote der Sprachförderung in Vorschule und Schule sind optimal aufeinander abgestimmt und damit effizienter.

Massnahme: Sprachförderkonzept vorlegen > wurde im Sept. 2021 genehmigt.

Ab 1.4.2022 können Spielgruppen mit der Gemeinde eine Leistungsvereinbarung abschliessen. Qualitätsprozesse sind am Anlaufen, ebenso die gegenseitige Unterstützung.

TERMINE		
17. August	Kinder Bewegungsnachmittag ESAF im Eventdorf	14-20h
18. August	Kinderbuch Vernissage Bürgerhaus Museum	19h
20. August	Kinderflohmi im Jörinpark	9-16h
26. August	Tracht lacht – Tanz der Nationen im Eventdorf	18h
27.-28.8.	ESAF SCHWINGEN und anderes Eventdorf durchgehend Programm vom 29.7.-28.8.	
31.8.	Konvent Vorschule-Schule ADH	13.30-15h
24.10.	2. kantonales Vernetzungstreffen Frühe Kindheit in Liestal	17.30-20h
27.10.	Erfahrungsaustausch/Intervision Spielgruppen Frühe Sprachförderung im S56	17-19h
18.11.	Abschluss Jubiläum Fachtagung Elternkooperationen – von Anfang an? Kuspo	15-18h
14.1.	Infomesse «Gut vorbereitet für den KG» Kuspo	11-15h
17.1.	Vortrag Priska Flury «KG Vorbereitungen» online	19-20h

Gemeinde pratteln

5. Ausblick

Pratteln ist im Schwung

ESAF und Eventdorf

www.prattelnschwingt.ch

Gemeinde pratteln

Gemeinsames Singen und Musizieren machen das Herz frei.

Lieder verbinden Menschen, Kulturen und Generationen.

Durch Musik, Gesang und Rhythmus werden Fähigkeiten entwickelt, welche Worte alleine nicht ausdrücken können.

Besonders im Frühbereich sind Lieder, Melodien, Rhythmen elementare Grundlagen für die Entwicklung von Motorik und Sprache – und ein zentrales Beziehungsinstrument.

Weitere Ergänzungen und Empfehlungen (besten Dank an Kathrin Keller)

„Brainious. Das Potential unserer Kinder“, indem u.A. Allan Schore zu Wort kommt.
https://www.swr.de/swr2/wissen/filmtipp-brainious-das-potential-unserer-kinder-100.html
https://vimeo.com/ondemand/brainiousderfilm
Film ist auf Englisch mit deutschen Untertitel und dauert 90 Minuten.

Da Eltern-Kind-Treffen wieder erlaubt sind, ist vielleicht ein Hinweis auf die Arbeitshilfe zu
„ELTERN-KIND-GRUPPEN GEHEN ONLINE – WIE GEHT DAS? DIGITALE ANGEBOTE FÜR ELTERN MIT KINDERN VON 0–3 JAHREN UND DIGITALE ELTERNABENDE für manche noch interessant.
https://www.eaf-bund.de/documents/Familienbildung/210222_NEKED_Arbeitshilfe.pdf

Maria Fürstallers Buch: „Wenn die Melodie des Abschieds kein Gehört findet“ im Zusammenhang mit der Work Discussion Methode
Es ist 2019 im psychosozial Verlag erschienen. https://www.psychosozial-verlag.de/2879